

Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport des Stadtrates Suhl am 03.09.2020

Ort: Neues Rathaus Suhl - Raum 7, Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 4)		
Öffentlicher Teil		
5.	Feststellung der Anwesenheit	
6.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
7.	Abstimmung über die Tagesordnung	
8.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
9.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
9.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 9. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Suhl am 2.7.2020	KA 016/11/2020
9.2.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Suhl am 13.7.2020	KA 017/11/2020
10.	Berichterstattung der Suhler Singakademie und des Suhler Knabenchores Gäste: Frau Meyer, Singakademie; Herr Kannemann, Knabenchor	
11.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
12.	Behandlung von Anträgen	
13.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 4)

Öffentlicher Teil

TOP 5.: Feststellung der Anwesenheit | öffentlich -

Von 10 Mitgliedern sind 8 anwesend.

Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 6.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste | öffentlich -

Rederecht für:

- Frau Verena Meyer, Vorstandsvorsitzende Suhler Singakademie e.V.
- Herrn Björn Kannemann, Vorstandsvorsitzender Suhler Knabenchor e.V.

zum TOP 10.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit erhalten Frau Meyer und Herr Kannemann das Rederecht zum TOP 10.

TOP 7.: Abstimmung über die Tagesordnung | öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 8.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger) | öffentlich -

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.
Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 9.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden | öffentlich -

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: **KA 016/11/2020**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 9. Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Suhl am 2.7.2020

öffentlich -

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:

Die Niederschrift der 9. Sitzung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 9. Sitzung beschlossen.

TOP 9.2.: Beschluss-Nummer: **KA 017/11/2020**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Suhl am 13.7.2020

öffentlich -

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:

Die Niederschrift der 10. Sitzung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 10. Sitzung beschlossen.

TOP 10.: Berichterstattung der Suhler Singakademie und des Suhler
Knabenchores
Gäste: Frau Meyer, Suhler Singakademie e.V.
Herr Kannemann, Suhler Knabenchor e.V.

öffentlich -

Herr Kannemann:

- das Jahr begann ganz normal
- Chor hatte sich für das Jugendmusikfestival in Belgien qualifiziert, dieses wird im nächsten Jahr nachgeholt
- ab März wurde die Probenarbeit eingestellt
- die Nutzung des Proberaumes wurde von der Stadt generell untersagt
- soziale Kontakte der Sänger zu erhalten war für Chorleiter schwer
- zentraler Anlaufpunkt für Jungen fehlte
- es gab viele Gedanken und Ideen zu neuen Möglichkeiten der Chorarbeit, daraus entstanden u. a. kleinere Ensembles
- Nutzung von Internet für Probenarbeit erwies sich als nicht praktikabel
- Vereinstätigkeit wurde nach Pfingsten wieder aufgenommen
- Proben fanden in Kleinstgruppen von max. sechs Sängern statt
- bei den Chorsängern ist das Engagement höher als vor Corona
- Sommerlager in Strehla konnte stattfinden und resultierte im ersten Konzert des Jahres
- Probenbetrieb ist durch die Baumaßnahmen in der Musikschule noch erschwert
- Proben mit dem gesamten Chor werden auf lange Sicht nicht möglich sein
- für Rest des Jahres muss abgewartet werden unter welchen Bedingungen Veranstaltungen möglich sind

- großer Dank gilt den Eltern, die alles mitgetragen und unterstützt haben
- Chor ist nicht nur gemeinsam singen, sondern auch soziale Kontaktstelle

Frau Meyer:

- Vorstandsvorsitzende seit Ende Januar
- ähnliche Situation wie beim Knabenchor
- Videokonferenzen über Zoom, um Kontakt zu halten oder Vorstandssitzungen abzuhalten, aber keine Proben
- Chorleiter hat neue Stücke gesucht, eingespielt und digital übermittelt
- Probenraum wurde nach Pfingsten ausgemessen und ein Infektionsschutzkonzept erstellt, so dass Proben wieder stattfinden konnten
- zum Saisonabschluss gab es im Juli eine gemeinsame Probe im Freien
- das für den Herbst geplante chorsinfonische Konzert findet nicht statt – der Zuschuss von der Stadt wird dafür nicht abgerufen
- dem Orchester fehlt dadurch Geld, aber der Verein spart
- Kosten sind natürlich vorhanden, da für Raummiete erhöhte Kosten aufkommen
- Sponsoren, die bereits für das Konzert ihre Finanzierungszusage gegeben haben, springen jetzt wieder ab
- genaue Finanzlage kann aber erst in der Rückschau bewertet werden
- das Probenwochenende wurde ebenfalls abgesagt und dadurch Kosten gespart
- für das 4. Quartal sind kleine a-capella Konzerte mit 10 – 15 Sängern geplant
- in der Hauptkirche gibt es im Moment keine Termine für Chorgesang
- Anfrage im CCS läuft, ob im Atrium gesungen werden kann
- Kosten stehen im Moment nicht im Vordergrund, sondern Suche nach Auftrittsmöglichkeiten
- beide Chöre sind im Austausch
- Proben finden mit Abstand (2 Meter in jede Richtung) mit 10 – 12 Sängern und offenen Fenstern statt
- auch ältere Mitglieder nehmen wieder teil
- Digitalisierung ist endlich und für Probenarbeit mit mehreren Personen nicht geeignet
- Hinweise für Auftrittsmöglichkeiten sind erwünscht

Herr Gering:

- spricht großen Dank an die Vereine aus

Frau Meyer:

- Amateure können nicht ohne Anleitung proben
- Niveauverlust für den gesamten Chor ist spürbar
- es konnte aber ein Repertoire in kleineren Ensembles erarbeitet werden und so entstanden vier Gruppen, die einzeln auftreten können
- Niveau ist anders geworden
- man muss auch die Vorteile sehen

Frau Leukefeld:

- Wie viele Mitglieder hat jeder Chor und wie sieht es mit dem Nachwuchs bzw. der Abwanderung aus?

Frau Meyer:

- Singakademie hat 61 Mitglieder
- zwei Sängerinnen sind über 80
- Neuzugänge sind meistens Frauen, kaum Männer
- Balance fehlt dadurch
- kleine Gruppen sind besser für die Ausgewogenheit

Herr Kannemann:

- Knabenchor hat 24 Mitglieder
- 10 Jungen haben Interesse bekundet, können aber momentan nicht aufgenommen werden
- Werbung in den Schulen und Kindergärten ist derzeit nicht möglich
- dadurch kann ein Bruch entstehen
- großes Ziel ist zum 50. Jubiläum 50 Sänger auf der Bühne zu haben
- soziale Medien haben an Bedeutung gewonnen
- aufgenommenes Video wurde über soziale Medien verbreitet
- persönliche Kontakte bleiben wichtig
- Arbeit mit den Sängern macht großen Spaß

Frau Luck:

- Musste während der Corona-Zeit Miete gezahlt werden?

Frau Meyer:

- Miete muss nur gezahlt werden, wenn der Raum auch tatsächlich genutzt wird
- Anmeldung bzw. Antrag zur Nutzung läuft über die Gebäudeverwaltung der Stadt
- Miete für Büro läuft weiter

Frau Luck:

- Singakademie hat Beitrag geleistet, dass der Probenraum / Turnhalle der Musikschule gemalert wurde
- weitere Verschönerungen erfolgten in Eigenregie der Vereine

Frau Meyer:

- Prozess wurde von Singakademie engagiert vorangetrieben
- Singakademie ist aber nur ein Mieter
- weitere sind das Orchester „AWASO“, Jugendblasorchester und der Knabenchor
- Raum kann jeder mieten der anfragt
- derzeit mehrheitlich von Musikschule für Unterricht (Schlagzeug, Blechbläser usw.) genutzt
- normalerweise wird der Raum von Singakademie für 2 bis 3 Stunden pro Woche genutzt – derzeit ist es doppelt so viel, weil Chor geteilt wurde
- da das chorsinfonische Konzert ausfällt, ist die finanzielle Belastung für den Chor überschaubar

Frau Luck:

- seitens der Stadt sollte überlegt werden, ob eine Unterstützung möglich ist

Frau Meyer:

- Antrag auf Unterstützung (3000,- €) für das Konzert wird in diesem Jahr bei der Stadt nicht gestellt
- eine Forderung bei der Stadt wird seitens des Vereins nicht aufgemacht
- in den zwei Monaten ohne Proben, wurde auch keine Miete gezahlt
- Finanzlage des Vereins ist noch recht gut, ab Oktober wird es schwierig
- es nicht absehbar, wie lange die Situation noch andauern wird
- es gibt treue Sponsoren, die deshalb zahlen, weil sie wissen, dass weitergearbeitet werden muss
- kein Austritt von Mitgliedern aufgrund der Situation

Herr Gering:

- Thema sollte aufgegriffen und weiterverfolgt werden, um auszuloten, welche Fördermöglichkeiten noch bestehen

Frau Meyer:

- größte Unterstützung ist die Investition in den Chorleiter
- Vereinbarung über Chorleiterstelle zwischen beiden Chören und der Stadt ist sechs Jahre alt
- diese soll gemeinsam mit dem Sachgebiet Kultur / Tourismus überarbeitet werden
- Personalkosten für Chorleiter sind nicht mehr zeitgemäß und für einen studierten Musiker zu gering
- Vereine leisten auch Beitrag zur Finanzierung der Stelle
- für den Chor ist wichtig, dass der Leiter gut bezahlt wird und motiviert ist
- Flügel der Singakademie im Probenraum wird inzwischen von der Musikschule intensiver genutzt als vom Chor
- Nutzung des Raumes hat sich verändert und der Flügel wird dadurch in Mitleidenschaft gezogen und könnte kaputtgehen
- ohne Flügel wird eine Probe nicht möglich und eine Reparatur oder Neuanschaffung kann der Verein sich nicht leisten
- insgesamt sind Probenbedingungen und Chorleiter wichtig

Herr Spieker:

- Bezahlung Chorleiter und Probenbedingungen waren im Ausschuss schon mal Thema
- offensichtlich gibt es keine Änderung
- diese Fragen sollten nochmal besprochen werden
- Vereine sollten nicht alleine gelassen werden
- das Entstandene sollte erhalten bleiben

Herr Gering:

- Probenraum war schon in schlechterem Zustand
- Ausschuss hat sich der Probleme bereits angenommen und für Veränderungen gesorgt

Frau Meyer:

- letztendlich profitieren alle davon
- es ist ein wertvoller Raum
- während der Corona-Zeit waren viele auf der Suche nach alternativen Räumlichkeiten
- je mehr Räume die Stadt zur Verfügung stellen kann, desto weniger muss ins Umfeld ausgewichen werden
- für viele Vereinsmitglieder ist ein Probenraum im Stadtzentrum wichtig
- Versuch im Bankettsaal im CCS zu proben, ist gescheitert
- im Normalfall proben 50 SängerInnen gemeinsam
- einen Raum zu finden, in den so viele Personen passen, ist sehr schwer

Herr Zänglein:

- Proben in der Kirche könnten möglich sein

Frau Meyer:

- für Konzerte gibt es noch keine Möglichkeit in der Kirche
- Konzerte werden keine Gewinnsituation
- es geht hauptsächlich darum, sich zu zeigen und aufzutreten

Herr Gering:

- Auswertung von Provinzschrei und Straßentheaterfestival ist für eine der nächsten Sitzungen vorgesehen
- Chorleiter sollte auch Gast im Ausschuss sein
- Ausschuss unterstützt die Arbeit der Vereine weiterhin

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen

öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen

öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

öffentlich -

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Es werden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)

Matthias Gering
Ausschussvorsitzender

J. Curtis
Schriftführerin